

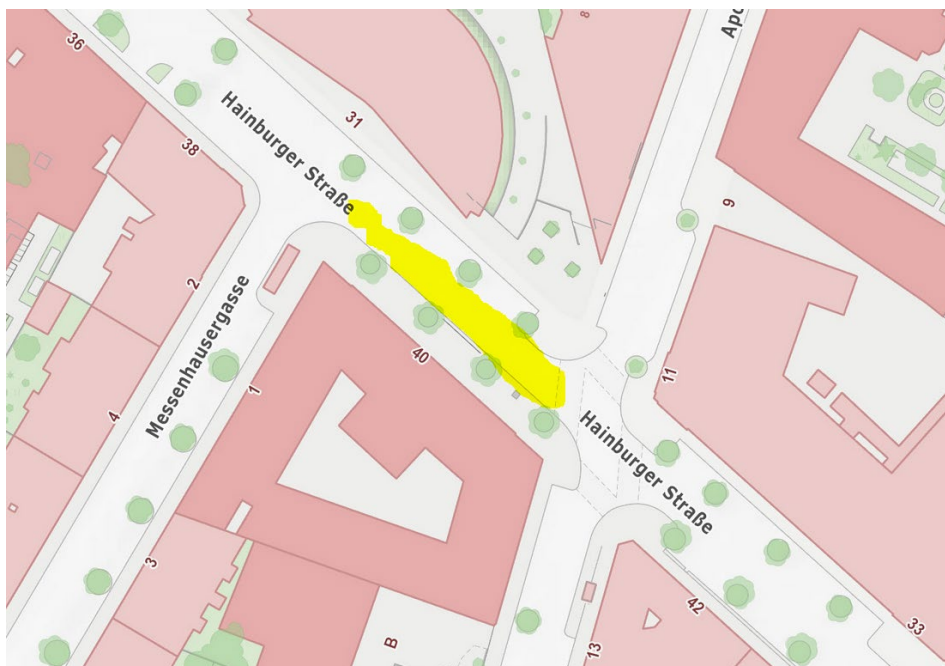


AUToFREIER UND BEGRÜNTER SCHULVORPLATZ HAINBURGER STRASSE

Der unterfertigte Bezirksrat der Grünen Landstraße stellt gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung für die Sitzung am 19.09.2024 folgenden

ANTRAG

Die amtsführende Stadträtin für Innovation, Stadtplanung und Mobilität, Mag.^a Ulli Sima, und die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, die Möglichkeit eines autofreien Schulvorplatz für die NMS Hainburger Straße 40 zu prüfen und gegebenenfalls umzusetzen.



Begründung

Der Platz vor der Schule, als Schnittstelle zwischen Bildungseinrichtung und Stadtteil, repräsentiert eine einzigartige Form des öffentlichen Raums mit erheblichem Potenzial. Leider wird dieses Potenzial als Begegnungs- und Freiraum für Schüler:innen und Anrainer:innen nicht ausgeschöpft. Dies soll durch einen autofreien Schulvorplatz in der Hainburger-Straße ermöglicht werden.

Verkehrsberuhigung notwendig: Die Hainburger Straße ist eine zumeist ruhige Seitenstraße mit schönem Altbaumbestand. Leider ist ausgerechnet der Abschnitt vor der MS3 und der untere Abschnitt der Apostelgasse oft stark befahren, besonders in den Morgenstunden, wenn diese Strecke als Abkürzung zwischen Lände und Landstraße/Gürtel verwendet wird. Daher wird eine Verkehrsberuhigende Maßnahme benötigt.

Platzmangel für Pausen und Zusammenleben: Zudem hat die NMS Hainburger Straße aktuell keine Aufenthaltsflächen für Pausen. Denn der kleine, vorhandene Innenhof muss aktuell zur Lagerung der Mülltonnen verwendet werden. Zudem ist dieser Hof weder begrünt noch sind schattenspendende Bäume vorzufinden. Somit eignet sich dieser Innenhof nicht als Aufenthaltsfläche für die Jugendlichen. Allerdings ist es für Schüler:innen sehr wichtig, eine adäquate Aufenthaltsfläche für die Zeit vor und nach dem Unterrichts sowie während der Pausen zu haben.

- Ein **autofreier Schulvorplatz** ist eine relativ kostengünstige Maßnahme, um den Kindern und Jugendlichen schnellstmöglich ausreichend Fläche im freien zur Verfügung zu stellen.
- Zudem profitiert auch die **gesamte Nachbarschaft** von dem neu gewonnenen Platz. Der wunderschöne große und alte Baumbestand in der Hainburgerstraße bietet Abkühlung und somit ist ein autofreier Platz auch an heißen Sommertagen ideal zum Verweilen. Bei immer mehr Hitzetagen braucht es genau solche Orte der Begegnung für Jung und Alt.

Großer Zuspruch

Mehr als 500 Eltern und Bewohner:innen fordern diesen autofreien Schulvorplatz: Eine im Jahr 2023 eingereichte Petition zeigt, wie sich die Bevölkerung für sichere Schulvorplätze einsetzt.:

*„ (...) Die Schüler:innen der MS3 und auch die Anrainer:innen des gegenüber liegenden Wohnparks sollen diesen Abschnitt zwischen der Apostel- und Messenhausergasse vollumfänglich nutzen können. Wir fordern daher, dass der Abschnitt der Hainburger Straße zwischen Messenhausergasse und Apostelgasse für den Autoverkehr stillgelegt und der Platz benutzbar, grün und autofrei gestaltet wird. Dabei sollen die Direktion, die Eltern und Schüler*innen in die Neugestaltung miteinbezogen werden. (...)“*

<https://petitionen.wien.gv.at/petition/online/PetitionDetail.aspx?PetID=04c69899ffd4421f927d5b0efed1645b>

Willensbekundung der Bezirksvorstehung

Diese Petition deckt sich inhaltlich sehr stark mit der Willensbekundung, welche die Bezirksvorstehung am 31. Jänner 2023 abgegeben hat. Diese Willensbekundung wurde vom Bezirksvorsteher, Bezirksvorsteher Stv., der Direktion, Lehrer- und Elternvertretung gemeinsam festgehalten und dabei entstand auch dieses Foto:



Träume der Schüler:innen: Bei der Gestaltung sollen die Wünsche der Schüler:innen und Lehrer:innen berücksichtigt werden. Hierzu entstanden durch schulinterne Workshops bereits erste Ideen, welche auch der Bezirksvorstehung übergeben



wurden.

Auch die **Stadt Wien spricht sich für die Schulwegsicherheit** aus: „Schulwegsicherheit wird in Wien großgeschrieben, der Platz direkt vor der Schule ist dabei natürlich ein zentraler Ort. Hier sollen Kinder in der Früh und nach Unterrichtsende sicher und frei unterwegs sein können“, so Mobilitätsstadträtin Ulli Sima. Daher setzt Wien laufend weitere verkehrsberuhigte Schulvorplätze um. Zentrales Anliegen bei Umbauarbeiten ist neben der Sicherheit auch Entsiegelung,

Begrünung und Kühlung von Plätzen, nach dem Motto „raus aus dem Asphalt“.
(...)

„Kinder haben einen natürlichen Bewegungsdrang. Verkehrsberuhigte Schulvorplätze tragen dem Rechnung. Bewegung hat außerdem einen positiven Effekt auf die Konzentrationsfähigkeit der Schüler:innen“, erklärt Petra Jens, Beauftragte für Fußverkehr in Wien, warum ein Ort zum Spielen direkt vor der Schule wichtig ist.“

<https://presse.wien.gv.at/presse/2024/02/07/semesterstart-stadt-wien-sorgt-mit-kinderfreundlichen-schulvorplaetzen-fuer-mehr-sicherheit-am-schulweg>

Best-Practice Beispiele: Die Stadt Wien hat schon einige autofreie Schulvorplätze umgesetzt. Und die Erfahrung zeigt, dass die neugewonnenen Aufenthaltsflächen gut genutzt werden. Denn auch Anrainer:innen finden hier neuen Erholungsraum und der sozialer Austausch wird gestärkt.



Hörnesgasse 12, 1030 Wien



Schulgasse 57, 1180 Wien



Kleistgasse 12, 1030 Wien

Mehr als 500 Unterschriften, u.a. auch von Anrainer:innen, Eltern und Lehrer:innen zeigen, wie groß der Wunsch nach einem autofreien Schulvorplatz vor der NMS Hainburgerstraße ist.

Solche Maßnahmen, die auch in die Klimaschutz-Strategie der Stadt Wien einzahlen und von vielen in der Bevölkerung mitgetragen werden, müssen unbedingt umgesetzt werden.

BR Manuel Lackner